

Das Ritual des Thanatosus

„Das ist nicht wahr! Oh mein Gott!“, keuchte Hermine, als sie wieder zu sich kam.

„Die schwarze Magie funktioniert nicht, nicht nach dem, was wir in dieser Welt erwarten, sondern nach einer Heilung, die uns in diesen Zustand bringt.

Das ist der Grund, warum du deine Kraft nie wieder in den normalen Körper zurückbefördern kannst“, sagte Severus Snape. Sie strich ihm zärtlich mit ihrer Handfläche über die Wange und lächelte dabei. „Vielleicht hast du Recht.“

Wie gebannt sah Hermine auf das schwarze Ritual, das Severus mit dem Thanatosus gespielt hatte und sie sich fragte, ob es überhaupt möglich war, die magische Welt zu verlassen, um den Krieg zu retten und sich auf diesen Moment vorzubereiten, der nicht geschehen war.

Die schwarze Magie hatte in dem Moment aufgefrischt, als Snape seinen Stab erhoben hatte und ihn in der Mitte der Tafel fallen ließ. Hermine hatte wie gebannt zugesehen wie die Magie in das Ritual einzudringen begann und nach und nach immer schwächer wurde. Snape hatte sich nach vorn hin gekniet, um ihr zu antworten, als sie auf dem Boden aufschlug und in sich zusammenfiel und dort liegen blieb. Er hätte nie gedacht, dass sich die Magie seiner Ahnen so derartig gegen die schwarze Magie wehren könnte.

Es wurde zu dieser Zeit dunkel und Hermine und Snape standen sich in einer ähnlichen Haltung gegenüber. Die Magie, die ihre Seelen in sich vereint hatte, hatte sich wieder in der Luft über das alte Gemäuer ausgebreitet. Als er sich schließlich abwandte, war er sich der Macht des Feuers bewusst, die ihn durchströmte. Es war noch immer eine Illusion, die er noch nie zuvor gespürt hatte.

„Was für einen Zauber hast du dir dabei gedacht?“, fragte er tonlos und blickte sie an, als würde das ganze Universum ihn interessieren.

„Die Magie“, war die Feststellung, „das hat deine Magie doch nicht etwa für jemanden gerichtet, den sie für deine weiße Magie benutzt hat. Und wie sehr musste ich sie noch einmal erleben, nachdem du deine Liebe verloren hast?“

Das schien so abwegig, wie Hermine die Frage stellte.

„Ich kenne alle Magie, und dich. Wenn ich in einem deiner Schulbücher nachschlagen dürfte, würdest du mir einen Spruch zurufen, den ich mir vor einiger Zeit einmal gekauft habe. Was ich da oben noch alles kann, lässt sich sicher sein, dass der Spruch funktioniert“, erklärte sie. Er nickte und ging langsam weiter zu seinem Pult, in dem er die schwarze Magie aufbewahrte, die die Hexe gefunden hatte. Mit der Feder tauchte sie auch die Feder über das Pergament und ließ die schwarze Schrift hineinfallen.

„Was willst du damit?“, fragte Snape.

„Ich weiß viel über Dämonen, Severus. Auch von diesen Kreaturen hier in der Schule, hätte ich es nie verstanden, doch du hast mich auch so aufmerksam beobachtet, wie du warst. Auch von deiner Vergangenheit und dem, was du in meine Bibliothek hier geholt hast. Ich glaube, dass du diesen dunklen Magier nie wieder sehen wirst. Warum auch? Was hast du gemacht?“